

Wartungshangar statt Klassenzimmer

Schüler des Düsseldorfer Help-Alliance-Bildungsprojekts schnuppern Flughafenluft



Besuch bei der Technik von Eurowings

Von Florian Gränddörffer

Fotos:

Giulio Coscia

21. September 2016

Er war definitiv der Jüngste von allen und noch ganz neu: Kein Wunder, der nagelneue Airbus A320 mit dem Kennzeichen D-AEWM war erst vor wenigen Tagen an Eurowings ausgeliefert worden und befindet sich jetzt in der Phase der Restaufrüstung. Zahlende Passagiere hatte der Flieger noch nicht befördert, dafür gab's jetzt Besuch von ganz besonders neugierigen Gästen: Ein gutes Dutzend Fünft- und Sechstklässler des Düsseldorfer HelpAlliance-Projektes ‚Destination Bildungschancen‘ waren der Einladung von Eurowings und dem Flughafen Düsseldorf gefolgt und hatten für einen Tag lang ihre Benrather Klassenzimmer gegen Airport-Luft getauscht. Nach einer Rund-Tour über den gesamten Flughafen begrüßte sie Thorsten Ortmann, Head of Maintenance Eurowings, im Technik-Hangar, bevor die Schüler den nagelneuen Flottenzugang enternten und begeistert Cockpit, Kabine und Triebwerke unter die Lupe nahmen.

Sie alle profitieren von einem Konzept der Ausbildungsförderung, das die HelpAlliance in Kooperation mit dem Verein ‚Chancenwerk‘ seit 2015 an drei Düsseldorfer Schulen in sozialen Brennpunkten umsetzt: Die sogenannte ‚Lernkaskade‘. Bei diesem Bildungsprojekt, an dem zur Zeit rund 140 Schüler teilnehmen, erhalten die älteren Kinder wöchentlich eine intensive Lernförderung durch Studierende in einem ‚Problemfach‘ ihrer Wahl. Im Gegenzug verpflichten sich diese Schüler, als ‚Lerncoachs‘ ihrerseits jüngere Mitschüler zu unterstützen.

Ziel ist es, insbesondere solche Kinder zu erreichen, denen aufgrund ihrer Herkunft aus bildungsferneren, wirtschaftlich benachteiligten Familien eine echte Entfaltung ihres Potenzials bisher verwehrt blieb. Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt eine Zahl: An den drei geförderten Düsseldorfer Schulen liegt der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund bei bis zu 80 Prozent. Die älteren Lerncoachs werden von Studierenden für den Unterricht der Jüngeren vorbereitet und begleitet. Mitarbeiter des Partners Chancenwerk betreuen und begleiten das ganze Programm und sind dabei in engem Austausch mit den lokalen HelpAlliance-Koordinatoren Imke Schepers und Iris Henn aus dem Düsseldorfer Passage-Vertriebsteam.

Die gezielte Lernförderung sorgt nicht nur dafür, dass sich die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen verbessern, sondern es werden auch soziale Kompetenzen gestärkt – und gleichzeitig entdecken die Schüler, dass Verantwortung für andere auch Spaß machen kann. Und genau so einen Spaß hatten die jungen Besucher im noch jüngeren A320 – Wiederholung nicht ausgeschlossen.



Flughafenluft

macht hungrig



Entern das Flugzeug:

Fünft- und Sechstklässler des Düsseldorfer HelpAlliance-Projektes ‚Destination Bildungschancen‘



Kabine



und Cockpit

werden genau unter die Lupe genommen



Nagelneu:
die D-AEWM





Flughafenluft

macht hungrig



Entern das Flugzeug:

Fünft- und Sechstklässler des Düsseldorfer HelpAlliance-Projektes ‚Destination Bildungschancen‘

Ziel ist es, insbesondere solche Kinder zu erreichen, denen aufgrund ihrer Herkunft aus bildungsferneren, wirtschaftlich benachteiligten Familien eine echte Entfaltung ihres Potenzials bisher verwehrt blieb. Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt eine Zahl: An den drei geförderten Düsseldorfer Schulen liegt der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund bei bis zu 80 Prozent. Die älteren Lerncoachs werden von Studierenden für den Unterricht der Jüngeren vorbereitet und begleitet. Mitarbeiter des Partners Chancenwerk betreuen und begleiten das ganze Programm und sind dabei in engem Austausch mit den lokalen HelpAlliance-Koordinatoren Imke Schepers und Iris Henn aus dem Düsseldorfer Passage-Vertriebsteam.

Die gezielte Lernförderung sorgt nicht nur dafür, dass sich die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen verbessern, sondern es werden auch soziale Kompetenzen gestärkt – und gleichzeitig entdecken die Schüler, dass Verantwortung für andere auch Spaß machen kann. Und genau so einen Spaß hatten die jungen Besucher im noch jüngeren A320 – Wiederholung nicht ausgeschlossen.